ELTIF-Marktüberblick

Vorjahresrekord weit übertroffen

In den ersten drei Quartalen 2025 hat sich der ELTIF-Markt äußerst dynamisch entwickelt. Insgesamt wurden in diesem Zeitraum mindestens 82 ELTIFs aufgelegt. Da einige Aufsichtsbehörden verzögert die ELTIF-Genehmigungen veröffentlichen, lässt sich nur von Mindestzahlen sprechen. Im Jahr 2024 waren 55 ELTIFs auf den Markt gekommen. Als Domizil liegt weiterhin Luxemburg vorne mit 44 neuen Produkten. In Frankreich wurden 24 ELTIFs aufgelegt, in Irland zehn und jeweils einer in Deutschland, Italien, Spanien und den Niederlanden. Für Letztere ist dies eine Premiere.

Die meisten ELTIFs gehören zur Assetklasse Private Debt (36 Produkte), danach folgen Private Equity (16) und Infrastruktur (13). Jeweils sechs Produkte setzen auf Immobilien bzw. fallen in die Kategorie „Multi Asset". Zwei ELTIFs lassen sich keinem dieser Segmente zuordnen, für drei stehen keine Informationen zur Verfügung. Bei mindestens 35 ELTIFs handelt es sich um Evergreen-Strukturen.

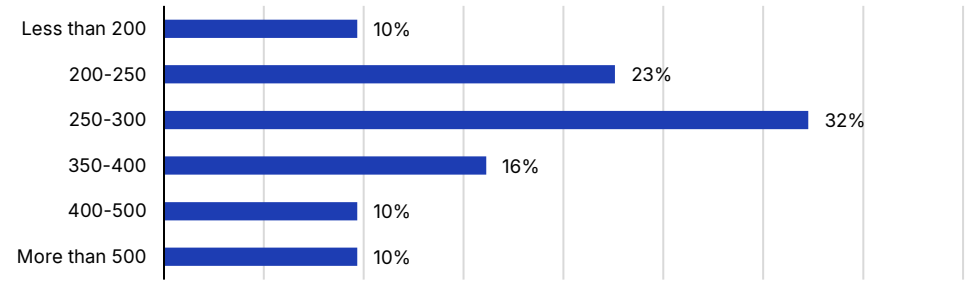
Eine Umfrage Anfang Oktober zeigt die aktuelle Marktstimmung. Auf einer Veranstaltung des europäischen Fondsverbands EFAMA befragte Scope rund 30 Marktakteure. Sie gehören nicht nur zu den wichtigsten Anbietern von ELTIFs (ca. 70% der Befragten), sondern auch zur Europäischen Kommission, zu nationalen Fondsverbänden und zu Finanzaufsichtsbehörden (ca. 30% der Befragten). Etwas mehr als drei Viertel der befragten Fondsgesellschaften haben bereits einen ELTIF aufgelegt, rund 18% planen dies.

Aussichten des ELTIF-Markts

Die meisten Umfrageteilnehmer (55%) gehen davon aus, dass im Jahr 2027 rund 200 bis 300 ELTIFs für Anleger zur Verfügung stehen werden. Das bedeutet, dass die Mehrheit mit einem moderaten Wachstum rechnet. Seit dem Start des ELTIF-Regimes im Jahr 2015 wurden rund 230 ELTIFs aufgelegt. Die Mehrzahl ist als geschlossene Produkte strukturiert; in die meisten können Anleger nicht mehr investieren.

Immerhin jeder fünfte Befragte geht indes von einem höheren Wachstum aus und ist der Auffassung, dass 2027 mindestens 400 Fonds erhältlich sein werden. Auf der anderen Seite ist jeder Zehnte der Meinung, dass es weniger als 200 ELTIFs geben wird.

Abbildung 1: Umfrage – Wie viele ELTIFs werden Ihrer Ansicht nach bis 2027 für Anleger verfügbar sein?



Quelle: Scope Fund Analysis, Stand: 02.10.25; 31 Teilnehmer, bis zu zwei Antworten waren möglich

Analystinnen

Hosna Houbani, CFA
+49 69 6677389-55
h.houbani@scopeanalysis.com

Klaudia Morhin
+49 30 27891-487
k.morhin@scopeanalysis.com

Team Head

Sonja Knorr
+49 30 27891-141
s.knorr@scopeanalysis.com

Business Development

Felix Hoffmann
+49 30 27891-137
f.hoffmann@scopeanalysis.com

Redaktion/Presse

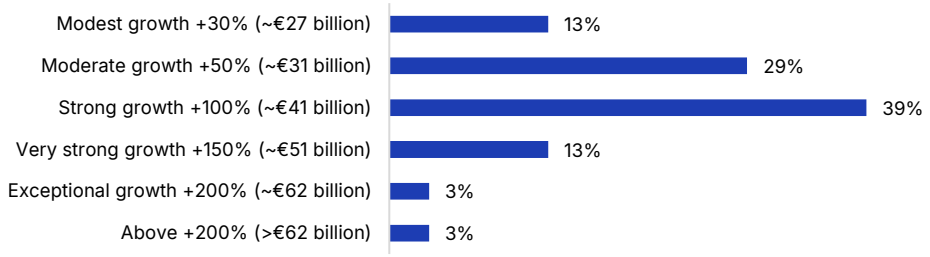
Christoph Platt
+49 30 27891-112
c.platt@scopegroup.com

Inhalt

Aussichten des ELTIF-Markts..... 1
Risiken für den ELTIF-Markt 4
Finanzbildung und Steuervorteile ...5
Verbesserte Rahmenbedingungen .5

Beim Wachstum des verwalteten Vermögens zeigen sich die Befragten optimistischer. Fast 30% prognostizieren bis 2027 ein Plus von 50%, knapp vier von zehn erwarten sogar eine Verdoppelung des Volumens. Jeder Fünfte rechnet mit einem noch höheren Zuwachs.

Abbildung 2: Umfrage – Welches Wachstum des ELTIF-Markts erwarten Sie bis 2027 unter der Annahme, dass aktuell 20,5 Mrd. Euro verwaltet werden?

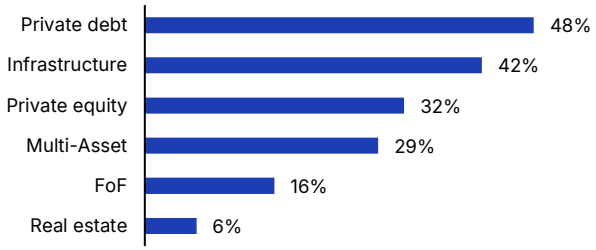


Quelle: Scope Fund Analysis, Stand: 02.10.25; 31 Teilnehmer, bis zu zwei Antworten waren möglich

Bei der Allokation neu eingeworbener Mittel im laufenden Jahr stehen nach Ansicht der Befragten Private Debt und Infrastruktur am stärksten im Fokus. Nur ein Drittel nennt Private Equity als diejenige Assetklasse, die 2025 am meisten Kapital einsammeln dürfte.

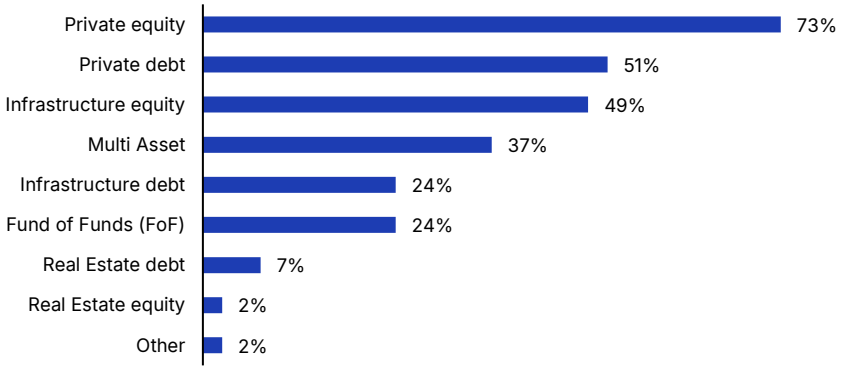
Das Ergebnis unterscheidet sich von der Einschätzung, die wir in der Umfrage für unsere große ELTIF-Studie im März erstellt haben. Im ersten Quartal waren fast drei Viertel der Auffassung, dass im laufenden Jahr das meiste Geld in die Assetklasse Private Equity fließen wird.

Abbildung 3a: Umfrage – In welche Assetklassen wird 2025 auf dem ELTIF-Markt vermutlich am meisten frisches Kapital fließen?



Quelle: Scope Fund Analysis, Stand: 02.10.25; 31 Teilnehmer, bis zu zwei Antworten waren möglich

Abbildung 3b: Zum Vergleich – Ergebnis der Umfrage im ersten Quartal 2025

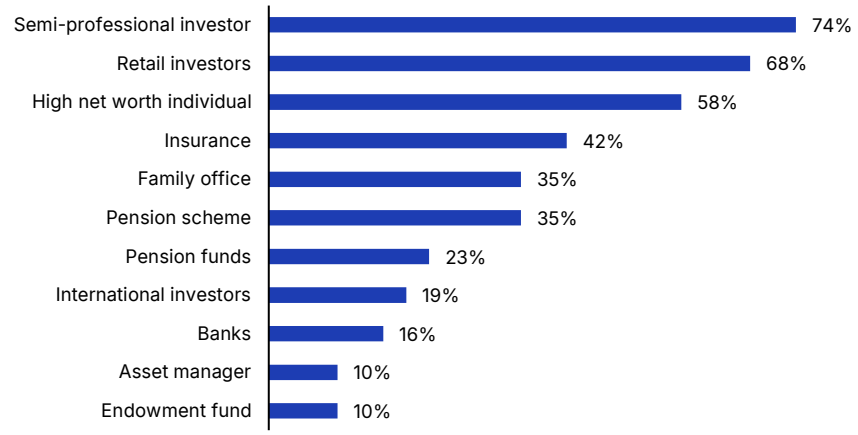


Quelle: Scope Fund Analysis, Stand: Q1 2025; 41 Teilnehmer, bis zu vier Antworten waren möglich

Die Zielgruppen für ELTIFs sind breit gefächert, wobei semi-professionelle Investoren und Privatanleger als wichtigste Adressaten gelten. Auch Reiche werden von den Befragten als Kundengruppe häufig genannt.

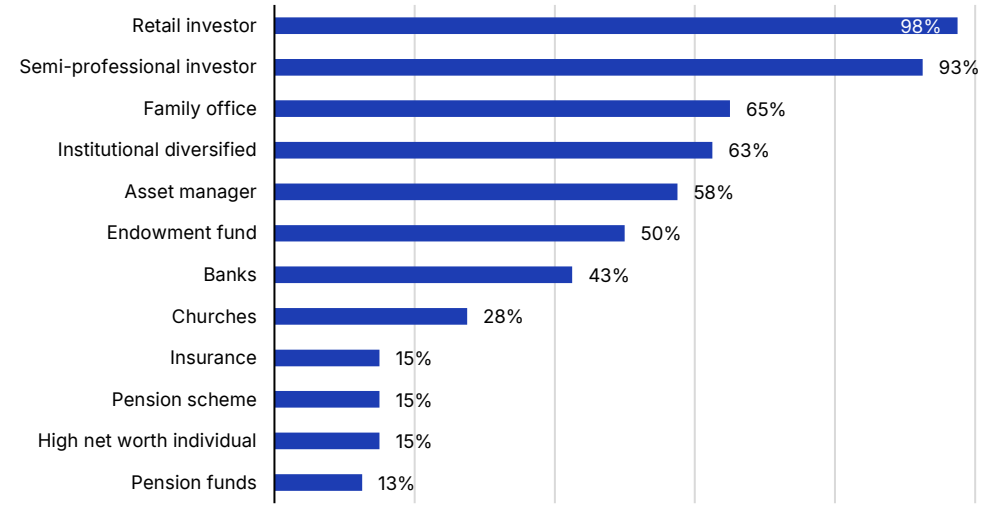
Die beiden erstgenannten Anlegergruppen wurden auch bei unserer Umfrage im ersten Quartal 2025 am häufigsten als Zielgruppen genannt. Reiche Privatleute waren damals aber kaum im Fokus der Marktakteure; ihre Bedeutung ist deutlich gewachsen.

Abbildung 4a: Umfrage – An welche Anlegergruppe wenden sich ELTIFs Ihrer Meinung nach am stärksten?



Quelle: Scope Fund Analysis, Stand: 02.10.25; 31 Teilnehmer, bis zu fünf Antworten waren möglich

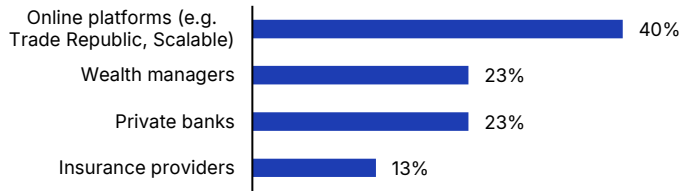
Abbildung 4b: Zum Vergleich – Ergebnis der Umfrage im ersten Quartal 2025



Quelle: Scope Fund Analysis, Stand: Q1 2025; 40 Teilnehmer

Beim Vertrieb von ELTIFs gewinnen digitale Kanäle zunehmend an Bedeutung. Vier von zehn Befragten sehen Online-Plattformen wie Trade Republic oder Scalable Capital als wichtigsten Vertriebsweg. Vermögensverwalter und Privatbanken folgen mit jeweils 23%, während Versicherungen nach Auffassung der Befragten eine untergeordnete Rolle spielen.

Abbildung 5: Umfrage – Welche Vertriebswege werden am wichtigsten sein?



Quelle: Scope Fund Analysis, Stand: 02.10.25; 31 Teilnehmer

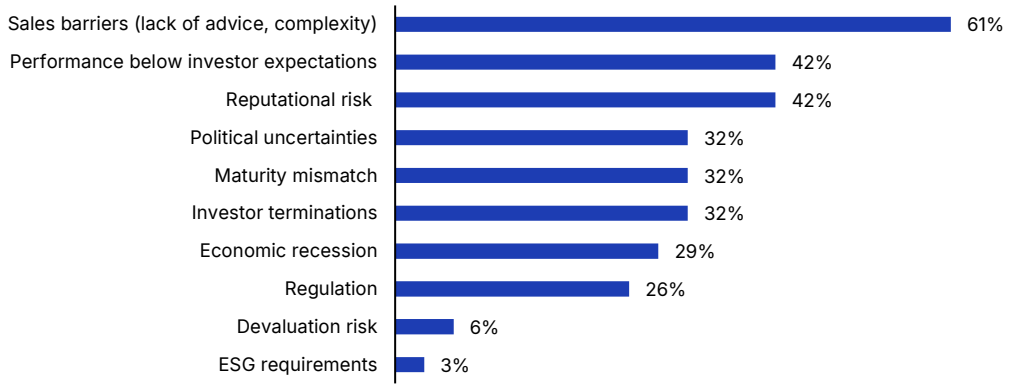
Risiken für den ELTIF-Markt

Als größtes Risiko für ELTIFs werden Vertriebsbarrieren infolge fehlender Beratung und hoher Komplexität genannt. Mehr als 60% der Befragten sind dieser Ansicht. Weitere Risiken werden erst mit etwas Abstand genannt – darunter am häufigsten enttäuschte Renditeerwartungen und Reputationsrisiken.

Das Umfrageergebnis spiegelt wider, dass die Marktakteure sich den praktischen Hindernissen gewahr sind. Politische Unsicherheiten – bei unserer Umfrage im ersten Quartal 2025 noch als größtes Risiko genannt – sind ins Mittelfeld abgerutscht. Das liegt zum einen daran, dass sich mit dem Inkrafttreten der technischen Regulierungsstandards vor einem Jahr ein verlässliches Umfeld gebildet hat, das mittlerweile von den Marktteilnehmern anerkannt und geschätzt wird. Zum anderen war zum Zeitpunkt der Q1-Umfrage Donald Trump gerade ins Amt gekommen und in Deutschland wurde ein neuer Bundestag gewählt, was politische Unsicherheiten in den Fokus rückte.

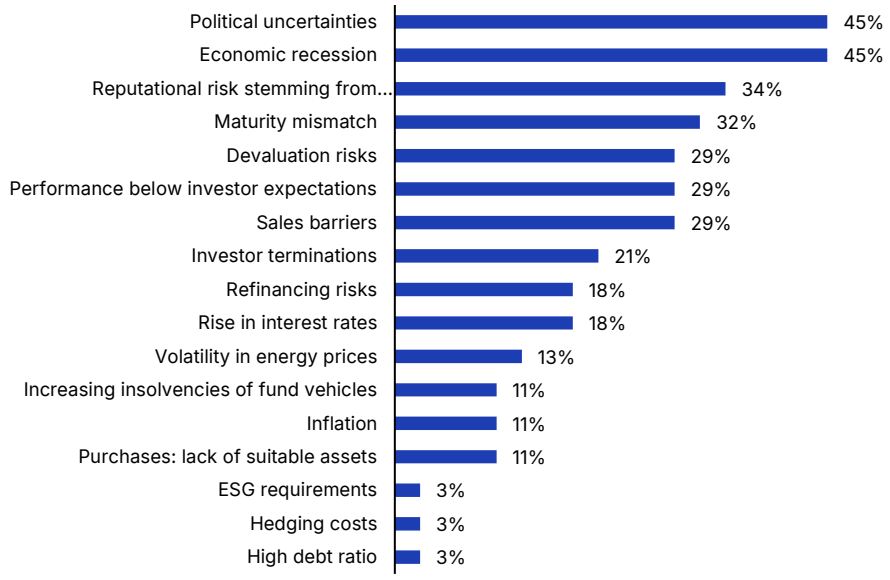
Mittlerweile ist noch deutlicher als zuvor ins Bewusstsein der Befragten gerückt, dass der Erfolg des ELTIFs maßgeblich vom Vertrieb abhängt. Wenn die Produktverkäufer nicht mitspielen, weil sie nicht wollen oder können, werden die ELTIFs kaum an die Anlegerinnen und Anleger gebracht. Schulungen und ähnliche Maßnahmen werden deshalb intensiv insbesondere von ELTIF-Anbietern vorangetrieben.

Abbildung 6a: Umfrage – Welches sind die größten Risiken für ELTIFs?



Quelle: Scope Fund Analysis, Stand: 02.10.25; 31 Teilnehmer, bis zu vier Antworten waren möglich

Abbildung 6b: Zum Vergleich – Ergebnis der Umfrage im ersten Quartal 2025



Quelle: Scope Fund Analysis, Stand: Q1 2025; 40 Teilnehmer, bis zu fünf Antworten waren möglich

Finanzbildung und Steuervorteile

Die Bedeutung der finanziellen Bildung der Anleger wird nahezu einhellig anerkannt: 80% der Befragten halten sie für absolut essenziell für den Erfolg von ELTIFs, weitere 20% für sehr wichtig. Kein Teilnehmer stufte sie als unwichtig ein.

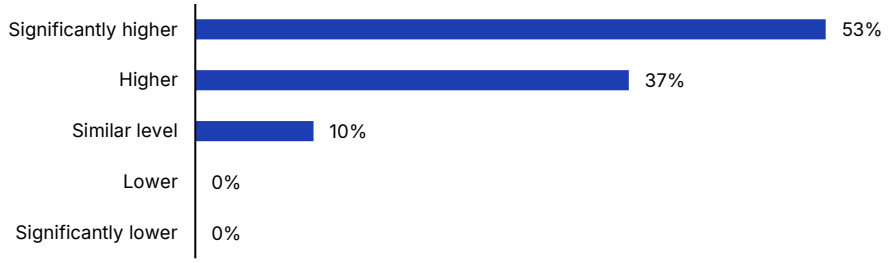
Nationale Anreize wie steuerliche Vorteile werden von fast der Hälfte der Befragten als sehr wirkungsvoll und von weiteren 40% sogar als transformativ eingeschätzt. Nur jeder Achte erwartet einen moderaten Einfluss, während niemand von einem geringen oder gar keinem Effekt ausgeht.

Befragt nach der Wirksamkeit konkreter steuerlicher Fördermodelle nannten 27% das französische Modell mit ELTIFs in Versicherungsmänteln als das effektivste. Das italienische PIR-Modell mit Steuervergünstigungen bei langer Haltezeit liegt nach Ansicht von 17% in Führung. Jeder zweite Umfrageteilnehmer hält das italienische Modell und das französische für gleich wirksam. Nur 7% glauben, dass keiner der beiden Ansätze einen nennenswerten Effekt haben wird.

Verbesserte Rahmenbedingungen

Die neue ESMA-Regulierung „ELTIF 2.0“ wird von der Mehrheit als positiver Impuls für den Markt gesehen. Etwas mehr als die Hälfte der Befragten erwartet eine signifikant höhere Nachfrage nach ELTIFs durch das reformierte Regelwerk, 37% rechnen mit einer moderaten Steigerung. Damit halten die Akteure die Novelle für noch wirkungsvoller als in unserer Umfrage im ersten Quartal.

Abbildung 7a: Wie werden sich Angebot und Nachfrage durch die neue ESMA-Regulierung (ELTIF 2.0) verändern?



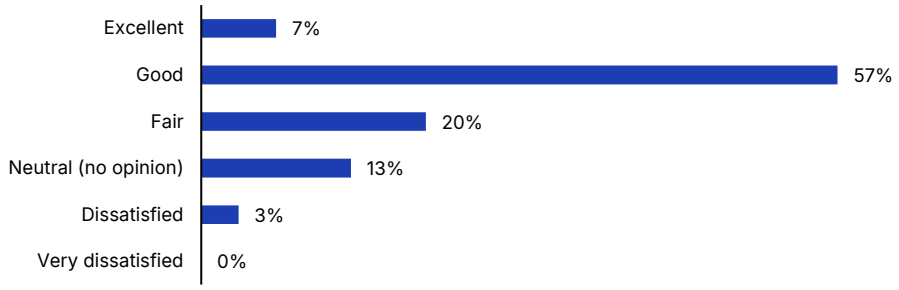
Quelle: Scope Fund Analysis, Stand: 02.10.25; 31 Teilnehmer

Abbildung 7b: Zum Vergleich – Ergebnis der Umfrage im ersten Quartal 2025

Quelle: Scope Fund Analysis, Stand: Q1 2025; 41 Teilnehmer

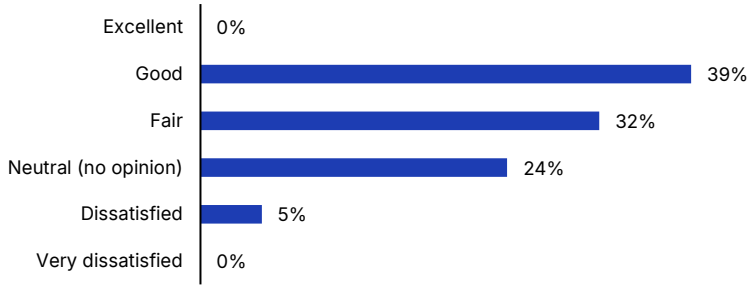
Auch die technischen Regulierungsstandards werden als noch positiver angesehen als im ersten Quartal. Der Anteil der Befragten, die sie als exzellent oder gut bezeichnen, hat sich stark vergrößert von 39% auf 64%. Der Anteil derjenigen, die sie als akzeptabel ansehen, ist genauso gesunken wie der Anteil der Neutralen. Das Lager der Unzufriedenen ist weiter geschrumpft.

Abbildung 8a: Wie beurteilen Sie die finalen technischen Regulierungsstandards (RTS)?



Quelle: Scope Fund Analysis, Stand: 02.10.25; 31 Teilnehmer

Abbildung 8b: Zum Vergleich – Ergebnis der Umfrage im ersten Quartal 2025



Quelle: Scope Fund Analysis, Stand: Q1 2025; 41 Teilnehmer

Ähnliche Veröffentlichungen

Europäische ELTIF-Studie 2025 – ELTIF-Markt nimmt Fahrt auf – Rekordzahl neuer Fonds
Europäische ELTIF-Studie 2024 – Markt wächst solide – weiterer Zuwachs durch neue Regulierung erwartet
Europäische ELTIF-Studie 2023 – Marktentwicklung und Perspektiven

Scope Fund Analysis GmbH

Lennéstraße 5
D-10785 Berlin
scopeexplorer.com

Tel: +49 30 27891-0
Fax: +49 30 27891-100
info@scopeanalysis.com

Bloomberg: RESP SCOP
Scope Kontakt

Nutzungsbedingungen/Haftungsausschuss

© 2025 Scope SE & Co. KGaA und sämtliche Tochtergesellschaften, einschließlich Scope Ratings GmbH, Scope Ratings UK Limited, Scope Fund Analysis GmbH, Scope Innovation Lab GmbH und Scope ESG Analysis GmbH (zusammen Scope). Alle Rechte vorbehalten. Die Informationen und Daten, die Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen und die damit verbundenen Recherchen und Kreditbewertungen begleiten, stammen aus Quellen, die Scope als verlässlich und genau erachtet. Scope kann die Verlässlichkeit und Genauigkeit der Informationen und Daten jedoch nicht eigenständig nachprüfen. Scope's Ratings, Rating-Berichte, Rating-Beurteilungen oder damit verbundene Recherchen und Kreditbewertungen werden in der vorliegenden Form ohne Zusicherungen oder Gewährleistungen jeglicher Art bereitgestellt. Unter keinen Umständen haftet Scope bzw. haften ihre Direktoren, leitenden Angestellten, Mitarbeiter und andere Vertreter gegenüber Dritten für direkte, indirekte, zufällige odersonstige Schäden, Kosten jeglicher Art oder Verluste, die sich aus der Verwendung von Scope's Ratings, Rating-Berichten, Rating-Beurteilungen, damit verbundenen Recherchen oder Kreditbewertungen ergeben. Ratings und andere damit verbundene, von Scope veröffentlichte Kreditbewertungen werden und müssen von jedweder Partei als Beurteilungen des relativen Kreditrisikos und nicht als Tatsachenbehauptung oder Empfehlung zum Kauf, Halten oder Verkauf von Wertpapieren angesehen werden. Die Performance in der Vergangenheit prognostiziert nicht unbedingt zukünftige Ergebnisse. Ein von Scope ausgegebener Bericht stellt kein Emissionsprospekt oder ähnliches Dokument in Bezug auf eine Schuldverschreibung oder ein emittierendes Unternehmen dar. Scope publiziert Ratings und damit verbundene Recherchen und Beurteilungen unter der Voraussetzung und Erwartung, dass die Parteien, die diese nutzen, die Eignung jedes einzelnen Wertpapiers für Investitions- oder Transaktionszwecke selbständig beurteilen werden. Scope's Credit Ratings beschäftigen sich mit einem relativen Kreditrisiko, nicht mit anderen Risiken wie Markt-, Liquiditäts-, Rechts- oder Volatilitätsrisiken. Die hierin enthaltenen Informationen und Daten sind durch Urheberrechte und andere Gesetze geschützt. Um hierin enthaltene Informationen und Daten zu reproduzieren, zu übermitteln, zu übertragen, zu verbreiten, zu übersetzen, weiterzuverkaufen oder für eine spätere Verwendung für solche Zwecke zu speichern, kontaktieren Sie bitte Scope Ratings GmbH, Lennéstraße 5, D-10785 Berlin.